

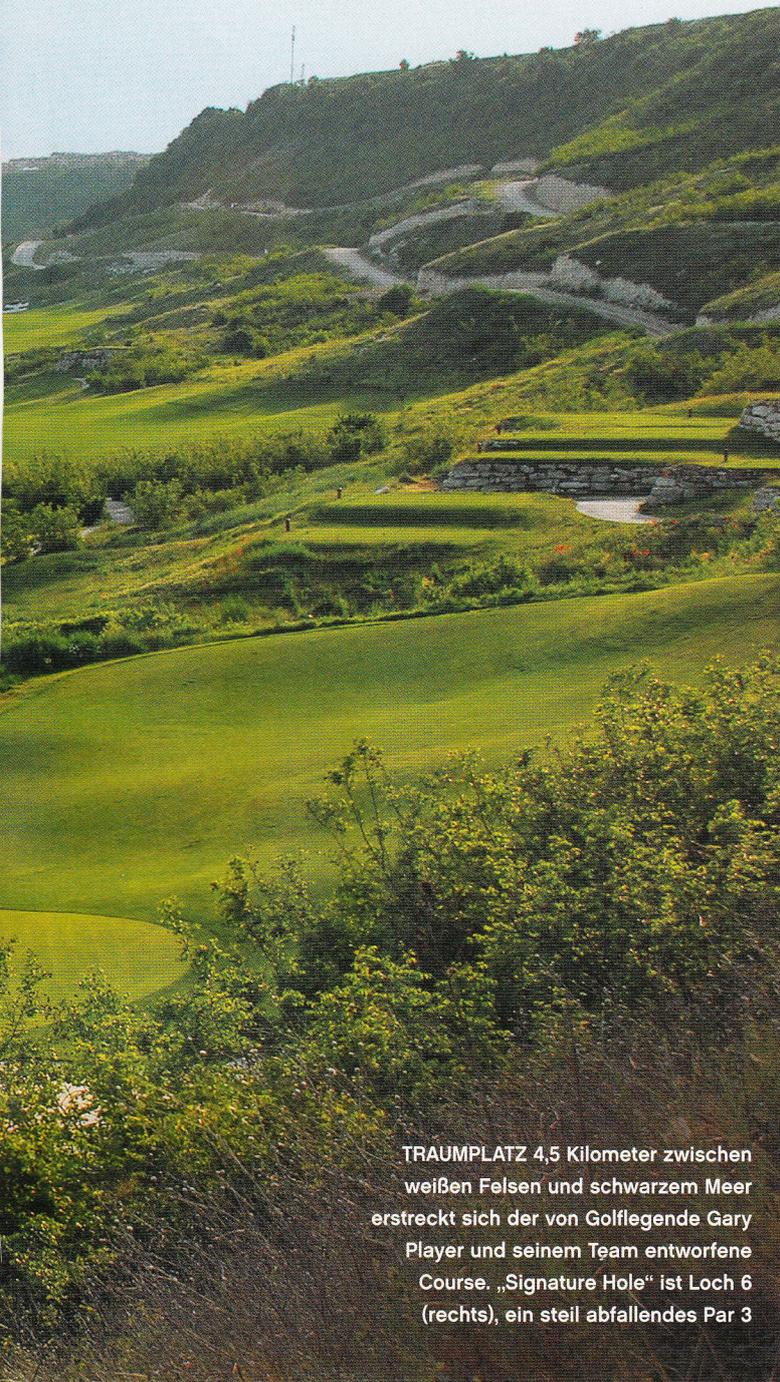


Bulgarien Jetzt geht's los!

Thracian Cliffs heißt Europas neues Top-Ziel für Golfer. Aber auch für Immobilienkäufer lohnt sich eine Reise in das 2011 eröffnete Resort an Bulgariens Schwarzmeerküste

VON CLAUS-PETER HALLER

Was fällt einem zu Bulgarien ein? Man denkt an ein Land in Südosteuropa, das früher zum Ostblock gehörte, seit ein paar Jahren EU-Mitglied ist und dessen Hauptstadt Sofia heißt. Man erinnert sich an Ferienerlebnisse der DDR-Verwandtschaft oder an eine Fernsehsendung über günstige Pauschalreisen und ausschweifende Partyurlauber in den Schwarzmeer-Hochburgen Sonnenstrand und Goldstrand. Kulturinteressierte wissen vielleicht noch, dass Verpackungskünstler Christo aus Bulgarien stammt, und Fußballfans fallen ein paar Namen ein, die auf -kov enden – wie Stoitschkov, Balakov oder Letchkov. Hier endet die gesunde Halbbildung. So ziemlich das Letzte, was man mit Bulgarien verbindet, sind Begriffe wie Luxus oder Golf.



TRAUMPLATZ 4,5 Kilometer zwischen weißen Felsen und schwarzem Meer erstreckt sich der von Golfliegender Gary Player und seinem Team entworfene Course. „Signature Hole“ ist Loch 6 (rechts), ein steil abfallendes Par 3



FOTOS: Thracian Cliffs (4)

Aber genau das ändert sich derzeit. Bulgariens nördliche Schwarzmeerküste ist zum Gesprächsthema unter Europas Golfern avanciert. Eine knappe Autostunde nördlich der Hafenstadt Varna wurde jahrelang fleißig an beeindruckenden Golfplätzen und Ferienresorts gewerkelt. Seit letzter Saison sind sie einsatzbereit.

Bei der Ankunft auf Varnas übersichtlichem International Airport – von Deutschland aus in vier bis fünf Stunden mit einem Zwischenstopp in Wien zu erreichen – ist von dieser neuen Prachtigkeit noch wenig zu spüren. In der quirligen Stadt selbst – mit 335.000 Einwohnern drittgrößte Stadt Bulgariens – dominieren noch die Plattenbauten aus sozialistischen Tagen. Auch wenn es viele neue Wohnhäuser und Einkaufszentren mit bunten Fassaden von Mediamarkt, Praktiker oder Lidl gibt.

Bulgarien ist ein Land im Umbruch, gilt als das Armenhaus der EU. Gerade mal 5.600 Euro beträgt das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf, belegt damit im weltweiten Vergleich nach Aserbaidshan und vor Kolumbien Platz 76. Die Monatslöhne liegen umgerechnet zwischen 300 und 500 Euro.

Auf der Landstraße gen Norden wähnt man sich bisweilen noch im Arbeiter- und Bauernstaat. Die Felder sind riesig, die Häuser in den Ortschaften klein und grau. Am Straßenrand wird erntefrisches Obst und Gemüse angeboten, mitunter begegnen einem Pferdewagen, Wartburgs oder auch historische Sowjet-LKWs. So oder ähnlich dürfte es in weiten Teilen Bulgariens aussehen ...

Je näher man dem Ziel kommt, desto häufiger wird man von dicken Limousinen und SUVs bekannter deutscher Herstel- ►



ler überholt. Große Schilder zählen die letzten Kilometer, bis es rechts ab Richtung Küste geht.

Rund um den Ort Balchik sowie auf den oder unterhalb der bis zu 70 Meter hohen weißen Kreidfelsen werben gleich drei neue Golfresorts sowie diverse Wohnanlagen um Gäste und Immobilienkäufer. Lighthouse, BlackSeaRama und Thracian Cliffs heißen die drei Golfresorts, die zwar direkte Konkurrenten sind, aber auch voneinander profitieren, weil sie gemeinsam die Infrastruktur der Region beleben und den Spielern zusätzlich Abwechslung bieten.

Der spektakulärste Course ist zweifellos Thracian Cliffs, designt von Golflegende Gary



THRACIAN CLIFFS Das neue Golfresort liegt an der Schwarzmeerküste von Bulgarien. Nach Varna und bis zur rumänischen Grenze sind es jeweils circa 50 Kilometer

Player: 4,5 Kilometer erstreckt sich der Platz entlang der Küste, im Süden das Schwarze Meer, im Norden die weiße Steilküste, jedes Loch mit vollem Panoramablick, gepflegte Fairways, onduillierte Greens, spektakuläre Abschläge in die Tiefe oder 150 Meter carry übers Wasser. In der Bucht tummeln sich Robben und Delfine, auf dem Platz hört man nur Vogelgezwitscher und Meeresbrandung. Thracian Cliffs ist ein Erlebnis, gehört für viele jetzt schon zu den Top-10-Plätzen Europas.

Golfgäste kommen mittlerweile schon aus der ganzen Welt, die bisherigen Immobilienkäufer stammen vorwiegend aus Skandinavien, Großbritannien, Russland, Rumänien und aus Bulgarien

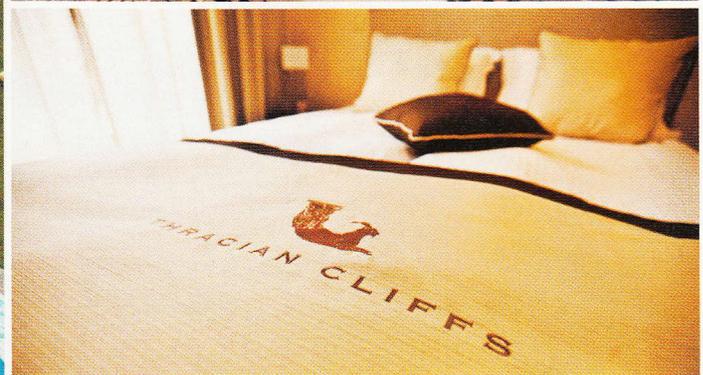
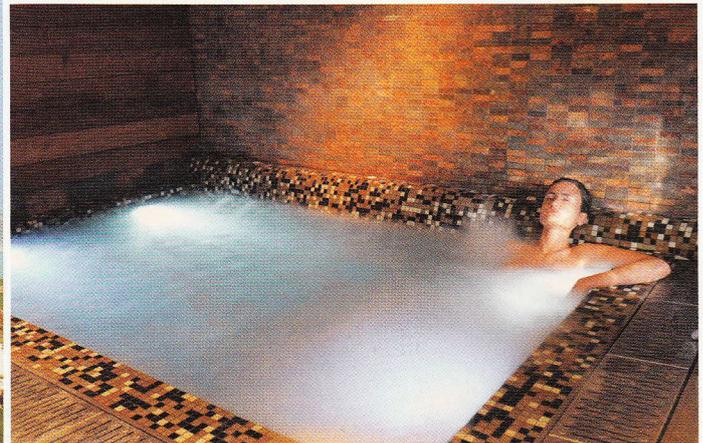
IMMOBILIEN Angeboten werden neue Apartments mit bis zu drei Schlafzimmern, Gemeinschaftspool und Meerblick. Die Quadratmeterpreise liegen bei circa 1700 Euro. Die Wohnfläche wird inklusive anteiliger Gemeinschaftsfläche angegeben. Die Nutzung von Golfplatz und Spa-Bereich wird mit 2.000 Euro pro Jahr angeboten



FOTOS: Thracian Cliffs (4)

selbst. „Bei den Kaufinteressenten zeigen sich auch die verschiedenen Mentalitäten“, weiß General Manager Perry Einfeldt, „Russen kaufen am liebsten alles fix und fertig eingerichtet, Deutsche fragen nach der Stärke der Wandisolierung oder dem Fassungsvermögen des Wassertanks.“ Der gebürtige Hamburger und begeisterte Golfer und Segler leitet Thracian Cliffs seit der Eröffnung im letzten Frühjahr. Zuvor war Einfeldt viele Jahre Golf- und Sport-Direktor im Fleeensee-Resort in Mecklenburg-Vorpommern.

Auf dem deutschsprachigen Markt wird Thracian Cliffs von der Augsburger Firma Luxury4you Immobilien repräsentiert. Geschäftsführer Volker Michel, bislang spezialisiert auf hochwertige Anlagen in Kanada, Portugal und Spanien, sieht in Thracian Cliffs ein großes Potential: „Nicht nur als Urlaubsdomizil, sondern auch als Investition. Wenn die Chedi-Gruppe aus Oman hier wie



geplant demnächst ihr 5-Sterne-Plus-Hotel eröffnet, werden die Apartments bereits eine deutliche Wertsteigerung erfahren.“

Benannt wurden die „Thrakischen Klippen“ nach dem Volk, das diese Region in der Antike besiedelte. Die Thraker galten damals als skrupellose und trinkfeste Haudegen. Viele Gladiatoren stammten aus Thrakien – darunter auch der legendäre Spartakus.

Vielleicht gut zu wissen, wenn man beim nächsten Mal nach berühmten Bulgaren gefragt wird. ■

KURZEXPOSÉ

Apartments im Thracian Cliffs Golf & Beach Resort **Wohn-/ Nutzfläche** 85 m² bis 255 m² **Preise** ab 150.000 Euro **Kontakt** Volker Michel, www.luxury4you.eu, Tel.: +49 (0)180 572 24 22